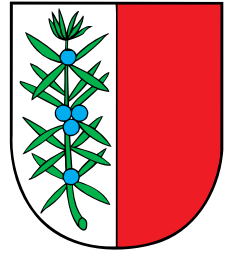


Mieminger

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN
HAUSHALT · POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

Dorfzeitung

AUSGABE NUMMER 01
17. FEBRUAR 2005



Mit der Schlüsselübergabe an Heimleiterin Judith Seidl
durch LH DDr. Herwig van Staa, Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp
und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner wurde das

SOZIALZENTRUM MIEMING

am 11. Feber 2005 feierlich eröffnet.

Geburtstage im Jänner und Februar 2005

Merten Albina, Oberlandweg 19,
3. März, 79. Geburtstag
Holzknicht Theresia, Barwies 279,
3. März, 74. Geburtstag
Ruech Alois, Barwies 344,
4. März, 73. Geburtstag
Steiner Berta, Föhrenweg 16,
5. März, 79. Geburtstag
Rattacher Josef, Barwies 271a,
5. März, 98. Geburtstag
Kara Sems, Fronhausen 426,
5. März, 75. Geburtstag
Perkhofer Notburg, Barwies 269,
5. März, 80. Geburtstag
Krabacher Theresia, Krebsbach 364,
6. März, 81. Geburtstag
Schweitzer Maria, Barwies 294b,
6. März, 73. Geburtstag
Berninger Ebba, Föhrenweg 24,
7. März, 93. Geburtstag
Obermoser Hedwig, Sonnenweg 4,

9. März, 72. Geburtstag
Götsch Maria, Barwies 271a,
9. März, 87. Geburtstag
Stubenböck Emilie, Obermieming 122,
10. März, 92. Geburtstag
Dr. Antoniacomi Friedrich,
Larchetweg 24, 12. März, 81. Geburtstag
Post Mathias, Obermieming 130,
12. März, 81. Geburtstag
Sonnweber Robert, Fronhausen 385,
15. März, 85. Geburtstag
Gritsch Ida, Steinreichweg 51,
15. März, 83. Geburtstag
Fritz Gertrud, Untermieming 49,
15. März, 79. Geburtstag
Krug Josefa, Untermieming 3,
17. März, 91. Geburtstag
Reheis Flora, Barwies 261,
18. März, 95. Geburtstag
Oberdanner Regina, Untermieming 27a,
19. März, 72. Geburtstag
Sonnweber Maria, Fronhausen 385,
20. März, 82. Geburtstag
Fritz Agnes, Fiecht 69,
20. März, 79. Geburtstag
Böttcher Eva, Weidach 37,

20. März, 85. Geburtstag
Oberdanner Herbert, Untermieming 27a,
21. März, 71. Geburtstag
Kranebittter Josef, Fiecht 68,
21. März, 85. Geburtstag
Denniger Luise, Fronhausen 394,
23. März, 71. Geburtstag
Kranebitter Alfred, Untermieming 51,
23. März, 72. Geburtstag
Gehri Hermann, Obermieming 140,
23. März, 75. Geburtstag
Krug Josef, See 86,
26. März, 85. Geburtstag
Bammer Josef, Föhrenweg 60,
27. März, 70. Geburtstag
Pickelmann Erika, Unterweidach 7,
27. März, 73. Geburtstag
Margreiter Gertrud, Obermieming 199,
27. März, 79. Geburtstag
Weber Rosa, Obermieming 180,
28. März, 77. Geburtstag
Jordan Anna, Barwies 271a,
29. März, 74. Geburtstag
Haselwanter Roman, Barwies 281,
29. März, 71. Geburtstag

Geburten

Wilhelm Hannah

31. Dezember 2004, Ursprungweg 13

Schulze Bisping Fynn Lukas

3. Jänner 2005, Barwies 340

Mareiler Linda

19. Jänner 2005, Ursprungweg 12

Hammerle Alexander

21. Jänner 2005, Höhenweg 73

Haid Viktoria

25. Jänner 2005, Steinreichweg 82

Ölhafen Johannes

2. Feber 2005, Hoher Weg 3

Herzlichen Glückwunsch!



Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp und der Vizebürgermeister Reinhard Gastl gratulieren Herrn Ernst Berninger gemeinsam mit der Musikkapelle Mieming zum 100. Geburtstag.



Der Bürgermeister gratuliert Frau Ruech Sofia zum 80. Geburtstag.

Eheschließungen

Lehnhoff Helmuth/Fischer Jutta

17. Dezember 2004, Deutschland



Der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bgm. Dr. Siegfried Gapp gratulieren dem Ehepaar Alfred und Resi Schleich zur goldenen Hochzeit.

Sterbefälle

Schmittner Helene

4. Jänner 2005

Obermieming 193a

Kainberger Paula

8. Jänner 2005, Saßbergweg 13

Groh Rosa

19. Jänner 2005, Obermieming 226

Klieber Roman,

11. Feber 2005, Föhrenweg 87



Der Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp gratuliert Herrn Falch Armin zum 80. Geburtstag.

Neujahrsempfang und Neujahrskonzert



(-us-) Am 7. Jänner fand der schon traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Mieming mit dem anschließenden Neujahrskonzert statt. Zahlreiche Bürger, Amtsträger und Funktionäre sind der Einladung gefolgt. Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp referierte über die Arbeit der Gemeinde im abgelaufenen Jahr und konnte mit berechtigtem Stolz vom planmäßigen Bezug des Sozialzentrums berichten. Das größte Gemeindeprojekt in der Geschichte des Dorfes ist Wirklichkeit geworden.

Das anschließende Neujahrskonzert des Tiroler Kammerorchesters InnStrumenti begeisterte das Publikum im vollen Gemeindesaal. Das ungewöhnliche Programm mit Stücken von Rossini, Tschaikowsky, Bizet, Dvorák, Brahms und Strauß wurde sichtlich genossen. Die junge Pitztaler Sängerin Belinda Lokouta und der Geiger Janusz Nykiel setzten herrliche Höhepunkte. Lang anhaltender Applaus beendete den wundervollen Abend.



Das neue Sozialzentrum in Mieming gibt auch dem Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau ein "NEUES ZUHAUSE".

Unsere Mitarbeiter sehen es als große Herausforderung, in einem neuen und schönen Umfeld für Ihre Anliegen da sein zu können.

Unsere ambulanten Angebote - Hauskrankenpflege und Heimhilfe - ermöglichen den Betagten und hilfebedürftigen Bewohnern der drei Gemeinden Mieming, Obsteig und Wildermieming, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben und dort Hilfe und Unterstützung zu erhalten.

Wir unterstützen Sie bei

- der Versorgung der pflegebedürftigen Angehörigen
- bei der Haushaltsführung und
- bei der Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte.

Wir verleihen Ihnen auch gerne unsere Heilbehelfe (Pflegebett, Rollstuhl, uvm.) Je nach Bedarf bringen Ihnen unsere freiwilligen Helfer das "Essen auf Rädern" vom Altersheim nach Hause.

Weitere Einrichtungen und Angebote des Gesundheitssprengels:

- Kinderkrippe
- Ernährungsberatung
- Vorträge

Durch die Zentralisierung der verschiedenen Angebote und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen im Sozialzentrum ist künftig sichergestellt, dass jeder Ratsuchende die benötigte Unterstützung und Hilfe auch rasch und effizient erhält.

Wir vom "Sprengelteam" freuen uns, in diesem modernen und zukunftsweisenden Sozialzentrum arbeiten zu dürfen und stehen Ihnen bei Bedarf mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Barwies 271a, 6414 Mieming
Tel. 05264/5335-41

Hauskrankenpflege 0664/1312516

E-Mail: sozial-sprengel@aon.

Bürozeiten: Mo-Do von 9-11 Uhr

Ein paar Statistik-Daten vom Standesamtsverband und Staatsbürgerschaftsverband Mieming

Zum **Standesamtsverband** Mieming gehören die Gemeinden Obsteig und Mieming, wie auch diese beiden Gemeinden den **Staatsbürgerschaftsverband** Mieming bilden.

Mit Stichtag 31.12.2004 verwaltet der Staatsbürgerschaftsverband Mieming 2526 Personen.

Im Jahre 2004 sind im Staatsbürgerschaftsverband Mieming 73 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt worden; Im Standesamt Mieming wurden im Jahre 2004: 3 Geburten, 20 Eheschließungen, 11 Sterbefälle beurkundet.

Die Gemeinde Mieming verzeichnet im Jahr 2004 35 Geburten, wobei davon 16 Mädchen und 19 Knaben sind.

Bei der Wahl der Vornamen zeichnet sich kein Trend ab, lediglich "Lukas" wurde zweimal "vergeben".

In der Bevölkerungsstatistik hat sich nur eine geringfügige Veränderung ergeben:

Die Anzahl der Bürger, die mit Haupt-

wohnsitz in Mieming gemeldet sind, hat sich von 3022 Personen zum 31.12.2003 auf **3041** per 31.12.2004 erhöht, die der Nebenwohnsitze von 46 zum 31.12.2003 hat sich auf 45 Personen zum 31.12.2004 verringert.

Die Zahl der Nichtösterreicher hat sich von 323 per 31.12.2003 auf 309 per 31.12.2004 verringert.

Ehrung von Johann Krug



Bauer, Schnapsbrenner und jetzt Pensionist Johann Krug wurde kürzlich auf eigenen Wunsch in bescheidenem Rahmen bei sich zuhause in Tabland von der Badeseeführung Obmann Reinhard Gastl, seinem Stellvertreter Thomas Spielmann und Geschäftsführer Manfred Maurer besucht und geehrt.

Johann Krug hat sich bei der Schaffung des Badesees Mieming besondere Verdienste erworben. Er war einer der Hauptinitiatoren in den 70er Jahren und

setzte sich mit all seinen Kräften für dessen Entstehung ein. Er war immer in den vordersten Gremien vertreten und von 1995 bis 2004 Geschäftsführer des Badesees. Zusätzlich verkörperte er noch von 1995 bis 1998 den Obmann.

Der heute weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Badensee lockt jedes Jahr tausende Badegäste an und ist auch wirtschaftlich ein großer Erfolg.

Mit Pensionsantritt hat Johann Krug verständlicherweise all seine Funktionen im Badeseeverein zurückgelegt. Dank und Anerkennung für seinen persönlichen Einsatz und für seine langjährige Tätigkeit für den Badensee Mieming jedoch bleiben.

Obmann Reinhard Gastl

Bevölkerungsstand laut Melderegister zum 31. Dez. 2004

Polizeilich gemeldete Personen

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Hauptwohnsitz	Wohnsitz
Deutschland	165	129	36
Italien	5	5	0
Niederlande	8	8	0
Bosnien-Herzegowina	12	12	0
Kroatien	16	16	0
Restliches Jugoslawien	7	7	0
Türkei	27	27	0
Tschechische Republik	2	2	0
Polen	4	4	0
sonstige EU-Staaten	37	31	6
andere europäische Staaten	20	19	1
Afrika	1	1	0
Asien	2	2	0
Amerika	2	0	2
Australien, Ozeanien	1	1	0
Ausland zusammen	309	264	45
Österreich	2975	2777	198
Insgesamt	3284	3041	243

Bauamt

Vom 01.12. bis 31.01.2005 wurden folgende Bewilligungen erteilt:

Baubewilligungen

Haas Helene, Wohnhaus mit Garage
Holzeis Thomas und Elisabeth, Einfamilienhaus mit Garage
Höpperger Andreas, Einfamilienhaus mit Lagerraum und Carport
Jungbauern/Landjugend Mieming, Festzelt
Spielmann Kurt und Doris, Wohnhaus

Bauanzeigen

Duinker-Raitmair Alexandra, Abbruch Wohn- und Wirtschaftsgebäude
Maurer Alexander, Einbau von zwei Fensterelementen
Neuner Werner, Steinschlichtung
Pabst Veronika und Josef, Überdachung Hauseingang

Kindergarten

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2005/06 findet am **7. März 2005** von 14–16.30 Uhr in den Kindergärten Barwies und Untermieming statt.

Mitzubringen sind Impfpass und Geburtsurkunde des Kindes.

Voraussetzung ist die Vollendung des 3. Lebensjahres vor dem 1. September.

Kirchenrenovierung geht weiter!

(AL) Bis jetzt konnte jeder, der in die Nähe unserer Kirche kam, den Fortschritt der Renovierung selbst mitverfolgen. Jetzt muss sich der interessierte Mitbürger schon in die Kirche begeben, um zu sehen, woran gearbeitet wird. Die "letzte Tat" war das Versetzen der lärmenden Stufenauftritte und Podeste durch zwei unserer fleißigen Männer im neuen Aufgang zur Empore. Bei der letzten Sitzung des Renovierungsausschusses Ende Jänner wurde der Umfang der Innenarbeiten beschlossen. Natürlich unter Bedachtnahme der finanziellen Möglichkeiten und der Richtlinien des Bundesdenkmalamtes.

Innenraum

Priorität hat dabei die Neugestaltung des Presbyteriums. Gerade hier ist die Vielfalt der Stilrichtungen sehr gut zu erkennen. Nachdem alles nicht mehr so recht zusammenpasst, muss der Volksaltar und der Ambo neu gestaltet werden. Ebenso die Wiederherstellung der Färbelung von 1891 mit warmen, gedämpften Farben. Manche Mieminger können sich noch an die schöne Ornamentmalerei vor der letzten Renovierung erinnern. Und viele fragen sich, warum hat man diese Muster damals übermalt? So ist eben der Lauf der Dinge. Jede Zeit setzt andere Schwerpunkte. Was früher verworfen wurde, wird heute wieder geschätzt. So auch bei den Kirchenfenstern, die bereits in Auftrag gegeben wurden.

Bankheizung

Bei der Bankheizung hingegen ist sicher jeder froh, dass man sie erneuert. Niemand wird der alten Installation nachtrauern, weil man weiß, dass hier zeitgemäße Technik bei mehr erzielbarer Wärme Kosten spart.

Bodenplatten

Weiters ist ein neuer, feuchtigkeitsdurchlässiger, Fußboden geplant. Bei einem Preis von ca. EUR 230.- pro Quadratmeter liegt es auf der Hand, dass diese Betonbodenplatten in Eigenregie gefertigt werden müssen. Unser Pfarrer konnte jene 2 Männer in Osttirol ausfindig machen, die das Know-how und die Pressform für die Herstellung dieser sechseckigen Platten haben. Alles Weitere nahm Dietrich Pepi in die Hand und in Bälde wird es mit der Produktion losgehen. Diese feuchtigkeitsdurchlässigen Platten sind deshalb notwendig, weil sich unterhalb des Kirchenbodens Hangwasser sammelt, das jetzt den Wänden entlang aufsteigt, da es nicht über den jetzigen Boden ablüften kann.

Gestühl

Eine Begutachtung durch den Architekten ergab, dass man die Bänke nicht erneuern muss. Allerdings ist es notwendig, sie auszubauen, um für das Montagerüst Platz zu machen.

Weitere Vorhaben:

Einbau einer Alarmanlage, Anschaffung neuer, stilgerechter Beichtstühle (wobei wir diese als Dauerleihgabe kostenlos bekommen werden) - neues Westtor - Aufrichten der drei Altäre und der Kreuzwegstationen - Sanierung der Sakristei mit Einbau eines WC und neuer Garderobekästen für die Ministranten - Adaptierung der Turmsakristei

als Ausstellungsraum für Kostbarkeiten der Pfarre.

Nach Abschluss der Innenarbeiten wird an unserer Orgel Hand angelegt. Bei einer inoffiziellen Besichtigung durch Herrn Nadler, einem ehemaligen Mitarbeiter der Erbauerfirma Beham, stellte dieser fest, dass sich die Orgel in einem sehr verschmutzten, aber fast originalen Zustand befindet. Eine Restaurierung ist einem Neubau auf jeden Fall vorzuziehen.

Der "Startschuss" für all diese Arbeiten wird am Montag nach der Erstkommunion fallen.

Fotos: Ascher



Veranstaltungen Februar - März 2005

Feber 2005

Freitag, 18. Feber 2005, 20.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Benefizveranstaltung

"Othello darf nicht platzen"

Der Erlös dieser Vorstellung ist für die Renovierung der Kirche Untermieming
Theaterverein Mieminger Plateau

Samstag, 19. Feber 2005 ab 17 Uhr

Ferienskisprung-EM bei Flutlicht

mit anssl. Live-Konzert der

"String-Doctors"!

Anmeldung bis spätestens 16.2.05

Tourismusverband (Tel. 8106)

Grünberglift Obsteig

Sonntag, 20. Feber 2005, 20.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Theatervorstellung

"Othello darf nicht platzen"

Theaterverein Mieminger Plateau

Sonntag, 20. Feber 2005, 20 Uhr

Rathausaal Telfs

Konzertreihe Interregional

Kammerkonzert

Musikschule Region Telfs

Freitag, 25. Feber 2005, 20.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Theatervorstellung

"Othello darf nicht platzen"

Theaterverein Mieminger Plateau

Samstag, 26. Feber 2005, 20.30 Uhr

Gemeindesaal Mieming

Theatervorstellung

"Othello darf nicht platzen"

Theaterverein Mieminger Plateau

Samstag, 26. Feber 2005, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung der

Schützengilde Mieming

Samstag, 26. Feber 2005, 20 Uhr

Rathausaal Telfs

Konzert des Jugendblasorchesters der

Musikschule

Region Telfs

Donnerstag, 17. März 2005, 20 Uhr

Volksmusikstammtisch in Telfs

(Ort noch nicht fix)

Musikschule Region Telfs

Ostersonntag, 27. März 2005,

20 Uhr

Gasthof Neuwirt, Untermieming

"Schützenball"

Schützenkompanie Mieming

Kirchliche Feste

Jeden Samstag, 19.30 Uhr

Vorabendmesse

Pfarrkirche Barwies

Jeden Sonntag, 9.00 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Untermieming

Jeden Sonntag, 10.15 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat, 17 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

Pfarrkirche Barwies

März 2005

Freitag, 4. März 2005, 19 Uhr

Mesnerhaus Untermieming

Vernissage zur Ausstellung

Robert Gundolf

Die Ausstellung ist vom 5. bis 20.

März 2005 geöffnet

Mittwoch, 9. März 2004, 20 Uhr

Rathausaal Telfs

Konzertreihe Interregional

Orchesterkonzert

Musikschule Region Telfs



Eislaufbetrieb am Badesee Mieming

**Wintersaison 2004/05
geöffnet ab 6. Februar 2005**

Allgemeiner Eislaufplatz:

Das Eislaufen am Badesee ist nur innerhalb der Absperrungen und nur in den geräumten Zonen, bei entsprechender Eisstärke, erlaubt.

Preis: Erwachsene € 2,50, Kinder € 1,-

Verleih Eislaufschuhe / Eisstöcke

Gegen Bezahlung eines Einsatzes und einer entsprechenden Leihgebühr besteht die Möglichkeit, Eislaufschuhe und Eisstöcke auszuleihen.

Preis: Eislaufschuhe € 3,-, Eisstöcke € 5,-

Öffnungszeiten: Täglich von 13–20 Uhr

Bei Gruppenanmeldungen können wir die Öffnungszeiten auf Wunsch verlängern.

**Am 19.2.05 Ferien-Skiflug-EM
bei Flutlicht mit Live-Konzert
der**

„STRING DOCTORS“

am Grünberglift in Obsteig

Ab 17.00 Uhr Qualifikation,

ab 19.00 Uhr

3 Wertungsdurchgänge

Nenngeld: € 5,-

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen bis 16.2.05 im

Tourismusverband Obsteig,

Tel. 05264/8106

„After-Flight-Party“ mit den

String Doctors ab 21.00 Uhr,

Eintritt frei!

"Othello darf nicht platzen"

Wegen der großen Nachfrage hat sich der Theaterverein Mieminger Plateau dazu entschlossen, das Stück **"Othello darf nicht platzen"** noch einmal auf die Bühne zu bringen.

Die "Geschichte" rund um einen überstrapazierten und sehr frauenfreundlichen Tenor, der in vielen Lebenslagen überfordert ist. Ein flottes und sehr unterhaltsames Stück.

Der erste Termin am Freitag, 18. Febru-

ar 2005 findet zu Gunsten der Pfarrkirche Untermieming statt – der Erlös der gesamten Vorstellung geht an die Pfarrkirche!

Weitere Termine am Sonntag, 20. Februar, Freitag, 25. Februar und Samstag, 26. Februar 2005. Kartenvorverkauf ab sofort in den Tourismusbüros Mieming und Obsteig, unter www.theater-mieming.com oder unter unserer Hotline



Partnerschaft-Mieming-Limas Jugendcamp 2005

In diesem Sommer wird das Jugendcamp wieder in Mieming stattfinden.

Kinder zwischen 10 und 13 Jahren, die Interesse haben, gemeinsam mit französischen Kindern eine interessante und unterhaltsame Woche zu verbringen melden sich bitte bei **Barbara Plattner** Tel.: 5227, **Bernadette Kohl** Tel. 5683 oder **Monika Krabacher** Tel. 5197.

Neben einer Übernachtung in Zelten wird wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geboten werden. Im Jahr 2006 wird unsere Partnergemeinde Limas wieder die Organisation dieser Woche in Frankreich übernehmen. Jugendliche, die ihre Französischkenntnisse erproben und sich etwas Geld bei der Betreuung dieser Gruppe verdienen möchten werden ebenfalls gebeten, sich bei den genannten Kontaktpersonen zu melden.

Jahrgang 1955 aufgepasst!

Das Jahr 1955 war für Österreich und seine Geschichte schon ein ganz besonderes Jahr! Daher müssen wir, wir die Jahrgang 1955 sind, dieses Jubiläum auch ganz besonders feiern! Wir laden daher alle, die heuer diesen runden Geburtstag feiern dürfen, zu einem Treffen ein, um Ideen zu sammeln!

Wir treffen uns am Mittwoch, den 2. März 2005, 19 Uhr, Café Maurer-Haselwanter in Obermieming!

Bitte nehmt Fotos aus der Schulzeit mit; Mitschüler usw., die nicht mehr in Mieming wohnhaft sind, sollten dazu auch eingeladen werden! Bitte kommt zahlreich zu diesem ersten Treffen, damit viele Ideen und Vorschläge eingebracht werden! Wir danken jetzt schon für reges Interesse, weitere Auskünfte bei: Haselwanter Elisabeth (Café Maurer) oder Widauer Burgi.

Kunst-Werk-Raum
Mesnerhaus/Mieming
Untermieming 11 A



www.kunst-werk-raum.at

AUSSTELLUNGSPLAN 2005

15.-30.01.2005

Vernissage: 14.01.2005, 19 Uhr
EXNER und EXNER

05.-20.02.2005

Vernissage: 04.02.2005, 19 Uhr
Esther BALAZS

05.03.-20.03.2005

Vernissage: 04.03.2005, 19 Uhr
Robert GUNDOLF

02.04.-17.04.2005

Vernissage: 01.04.2005, 19 Uhr
Marika WILLE-JAIS

07.-22.05.2005

Vernissage: 06.05.2005, 19 Uhr
Christine MITTELSTAEDT

04.-19.06.2005

Vernissage: 03.06.2005, 19 Uhr
Heinz HAAS

Vernissage:

"Freistaat Burgstein"

Sommerpause

17.09.-02.10.2005

Vernissage: 16.09.2005, 19 Uhr
Herta PECHTL

15.-30.10.2005

Vernissage: 14.10.2005, 19 Uhr
Maria DÖRRER und Reinhold NEURURER

12.-27.11.2005

Vernissage: 11.11.2005, 19 Uhr
Walter RESCH und Otmar KRÖLL

03.-18.12.2005

Vernissage: 02.12.2005, 19 Uhr
Margarethe FRITZ-HERRMANN

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Am Mittwoch, dem 23. Feber 2005, von 9–11 Uhr findet im Gemeindeamt Mieming der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern statt. Es können alle – auch anderer Sozialversicherungsträger – diesen Service nutzen!

Klassen zum Wohlfühlen

(hc) In den Weihnachtsferien wäre eigentlich das Ausmalen von zwei weiteren Klassen in der Volksschule Barwies am Programm gestanden. Aber dann hat der Gemeindebedienstete Herr Dieter Kluibenschädl seinen geplanten Urlaub verschoben, noch weitere Arbeitstage daran gehängt und sämtliche Klassen fertig gestellt. Damit sich nach den Ferien alle Kinder über eine neue, "bunte" Klasse freuen können! Mit Sicherheit hat Herr Kluibenschädl nicht nur denen, die ihm für seine tolle Arbeit ein mehr als verdientes Danke sagen konnten, letztlich eine große Freude bereitet!



Foto: HC Ringer

Vielen Dank für die kompetente Beratung und die hervorragende Ausföhrung der Arbeit

Fröhjahrs-Tauschmarkt

Der Kath.Familienverband Mieming veranstaltet am Samstag, **den 5. März 2005 von 9 bis 17 Uhr** im Gemeindesaal Mieming einen Tauschmarkt für Sommerartikel sowie einen Flohmarkt für Kinder. Angeboten werden hauptsächlich Sportgeräte für Erwachsene und Kinder – wie Fahrräder, Inline-Skater, Roller, Dreiradler – sowie auch Bergausrüstung, Spielsachen und vieles mehr.

Artikel für den Verkauf können am **Freitag, den 4. März 2005 von 14 bis 17 Uhr** mit Preisangabe im Gemeindesaal abgegeben werden.

Die Bevölkerung ist zu einem Besuch herzlich eingeladen. Außerdem stehen Kiachln, Kaffee und Kuchen für den kleinen oder großen Hunger bereit.

Begegnung mit Zeitzeugen

(hc) Österreich 2005 – es sollte ein Gedenkjahr sein. Vor 60 Jahren endete der 2. Weltkrieg. 10 Jahre später wurde der Staatsvertrag unterzeichnet und Österreichs Außenminister Leopold Figl konnte der jubelnden Menschenmenge verkünden: "Österreich ist frei!" Nachfolgende Generationen haben sich an den Frieden und an eine Zeit des Wohlstandes gewöhnen dürfen und manchen kommen diese Errungenschaften nun geradezu selbstverständlich vor. Am Mittwoch, den 26. Jänner erfuhren Mieminger Volksschulkinder der vierten Klassen aus Untermieming und Barwies in einer gemeinsamen Aktion, wie sich das Leben in der Nachkriegszeit für Kinder und Jugendliche gestaltete. Ins Sitzungszimmer der Gemeinde waren MitbürgerInnen gekommen, die diese Zeit hier in unserem Heimatort selbst erlebt haben und den Kindern vieles darüber erzählen konnten. Bemerkenswerte Episoden aus einer Zeit der Entbehrungen aber auch des notwendigen Zusammenrückens der Bevölkerung stimmten nachdenklich, interessiert und staunend stellten die Kinder von heute Fragen, die allesamt beantwortet wurden. Ortschronist

Schulrat Martin Schmid informierte mit einem umfassenden Bericht und Originalfotografien die Zuhörserschaft und brachte eine rege Auseinandersetzung der Generationen mit dem so bedeutsamen Thema in Gang. Für diesen Vormittag wollen sich die SchülerInnen und LehrerInnen bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken: Frau Emilia Stubenböck, Frau Julie Kuprian, Frau Agnes Plattner, Herrn Hermann Schneider, Herrn Karl Spielmann, Herrn Toni Holzeis sowie Herrn Walter Schleich. Wir haben alle viel gelernt und so manches erfahren, was nicht vergessen werden darf. Ein Dankeschön auch an die Gemeinde für das zur Verfügungstellen des Sitzungszimmers sowie für die gute Jause.



VertreterInnen einer Generation, die so vieles zu berichten weiß



Ortschronist SR Martin Schmid weist auf interessante Details hin

Fotos: HC Ringer



Geschichte geht uns alle an – aufmerksame Kinder, die gute Zuhörer sind

Tag der Offenen Türe an der HS-Mieming

(rw) Am 18. Jänner 2005 fand an der Hauptschule Mieming der Tag der "Offenen Türe" für die Volksschüler des Plateaus statt!

74 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen warteten gespannt, bis sich die Tore der Hauptschule für sie öffneten.

Hauptschuldirektor Wieser informierte die freundliche Schar zuerst über die Projekte an der Hauptschule, informierte über Schilager, Wienwoche und Sprachreise nach London, stellte ihnen aber auch den schulischen Alltag vor.

Dann konnten die Volksschüler verschiedene Unterrichtsstationen besuchen, erlebten aufregende Versuche im Physiksaal und durften ihre Geschicklichkeit im Turnunterricht unter Beweis stellen.

Vor allem die Mädchen waren von den Vorführungen der Tanzgruppe begeistert aber auch der Informatikunterricht interessierte alle. In der Schulküche wurde gejaust und schließlich wurden noch die Bibliothek und der Musikunterricht besucht.

So bekamen die Volksschüler einen ersten Eindruck, was sie vielleicht im nächsten Schuljahr erwarten wird und viele zeigten sich davon sichtlich begeistert.



Lebensnaher Unterricht in der Volksschule

(VOL Andrea Grüner) Schon als der Tierarzt Dr. Markus Grüner von seiner Arbeit erzählte und seine Instrumente vorstellte, herrschte unter den Schülern der 3. Klasse der Volksschule Barwies absolute Ruhe und Aufmerksamkeit. Doch als er dann dazu überging, alle Vorkehrungen zu treffen, um Leas Katze Yoko zu impfen, stieg das Interesse der

Kinder noch mehr. Total interessiert beobachteten sie, wie sich die Katze bereitwillig die Augen, Ohren, die Nase, den Mund usw. untersuchen ließ, bevor sie letztendlich geimpft wurde. Dem Tierarzt Dr. Markus Grüner gelang es hervorragend, den Schülern in dieser Unterrichtseinheit einen ganz lebensnahen Einblick in seine Arbeit zu bieten

und sie eine Stunde lang zu faszinieren. Nachdem auch alle Eintragungen in den Impfpass der Katze fachgerecht erledigt waren, konnte unsere Klassenelternvertreterin Sieglinde Gastl, Yoko wieder nach Hause bringen. Bei ihr und bei Dr. Markus Grüner möchten sich die Kinder und die Lehrerin der 3. Klasse sehr herzlich bedanken.



Fotos: Andrea Grüner



FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES SOZIAL



Segnung des Hauses durch Hw. Pfarrer Herbert Traxl



(ma) Am Freitag, dem **11. Feber**, fand die offizielle Eröffnung des neuen Sozialzentrums in Barwies statt. Auf dem Platz der ehemaligen "Sandgrube" entstand, wie es in den Ausführungen der Festredner hieß, ein wahres Vorzeigeprojekt für die Sozial- und Gesundheitspolitik des Landes Tirol. Nachdem bereits im Herbst der Kindergarten Barwies dort einziehen konnte, übersiedelte das Altersheim Anfang Dezember, und mit Beginn des neuen Jahres wurden auch die Arztpraxen und Therapieräume bezogen. Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp konnte neben seinen Gemeinderatsmitgliedern und Bürgermeisterkollegen der Verbandsge-

meinden Wildermieming, Obsteig, Mötz und Stams eine Reihe hochrangiger Gäste begrüßen, die sich um die Verwirklichung dieses Projektes besonders verdient gemacht haben. Es waren dies: Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, die Vertreter der "Wohnungseigentum" Dr. Anna Maria Zatura-Rieser und Dr. Peter Hanser, Architekt Peter P. Pontiller, Mag. Otto Flatscher, Bauleiter Ing. Peter Huber sowie zahlreiche Vertreter der bauausführenden Firmen, denen es als Gesamtheit gelungen ist, die knappen Zeitvorgaben einzuhalten und die veranschlagten Baukosten sogar zu unterschreiten.

Wenn heute in dieser Anlage, die nicht als einsame Insel ins Freiland gestellt, sondern ins Dorfleben eingebaut wurde, **ein Seniorenheim mit 41 Zimmern, ein Bereich für betreutes Wohnen mit 12 Kleinwohnungen, ein Kindergarten für drei Kindergartengruppen, eine Krabbelstube (Kinderkrippe), der Sitz des Sozialsprengels, die Arztpraxen und Therapieräume** und eine Reihe anderer Einrichtungen untergebracht sind, die sowohl den Heimbewohnern als auch dem Personal den Aufenthalt und die Arbeit angenehm machen, so darf dieses Sozialzentrum als gelungenes Werk nach dem Leitbild **"Generationen verbinden"**

DORR BAUEN MIT LEIB UND SEELE
PORR GMBH
A-6175 KEMATEN, PORRSTRASSE 1,
TEL. (0)50 626-3110 · FAX (0)50 626-3133
filiale.tirol@porr.at · www.porr.at/tirol

A-6020 Innsbruck · Langer Weg 28
Tel 0512 - 33 33-0 · Fax 33 33-37
verkauf@fiegl.co.at · www.fiegl.co.at
fiegl + spielberger

Estrich · Parkett · Teppich · Pvc · Verlegung
TIROBÖDEN
TRIOBÖDEN - VERLEGE GMBH
Fürstenweg 55 · 6020 Innsbruck
Telefon 0512-292257 · www.trioboeden.at

Spenglerei · Glaserei · Schwarzdeckung
SCHÖPF DENIS
Meisterbetrieb
A-6414 Mieming · Untermieming 6
Tel. & Fax: 05264-5971 od. 5156 · Mobil: 0664-13 11 527

HASELWANTER
TRANSPORTE
ERDBAU & RECYCLING
6414 MIEMING ☎ 05264/5265

NATURSTEINE
KIRCHMAIR Gipsbau
PFLASTERER & HANDELBETRIEB
A-6020 Innsbruck Hauptstraße 30
Telefon 0512/36157-3095
Auto 0664/5411153
Fax 0512/36157-3095
Internet: www.kirchmairpflasterer.at
E-Mail: office@kirchmairpflasterer.at



ZENTRUMS MIEMING AM 11. 2. 2005



angesehen werden. Sehr treffend und berührend brachten die Kindergartenkinder in ihrem Lied zum Ausdruck, wie sie ihre Rolle in der Gemeinde verstehen. "Wir sind die Kleinsten in der Gemeinde,..... wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde,..... wir sind der Schatz in dem Acker der Gemeinde,....." und der schöne Refrain: **"Wir machen mit"**

Wenn Landeshauptmann van Staa in seinen Ausführungen auch kurz auf die historische Entwicklung der Armen- und Krankenfürsorge in unserem Land eingegangen ist und dabei die großen Verdienste der Kirche, im Besonderen der Klöster, hervorgehoben hat, so galten diese Worte als Dank an die Barmherzigen Schwestern des Mutterhauses in Zams, die über ein Jahrhundert diese Aufgabe in unserer Gemeinde wahrgenommen haben.

Die Festveranstaltung erhielt eine besondere Aufwertung durch die Anwesenheit der ehrwürdigen Schwester Oberin, Notburga Sprenger, die von 1961 bis 1994 das Altersheim in Untermieming geleitet hat. Nach der Segnung des Hauses durch HW Hr Pfarrer, Mag. Herbert Traxl, konnten BM Dr. Siegfried Gapp, BH Dr. Raimund Waldner und LH DDr. Herwig van Staa den Schlüssel an die Heimleiterin, Judith Seidel, übergeben, die das Altersheim in Untermieming vor fünf Jahren übernommen und mit ihren Ideen, anfangs vielleicht noch Visionen, einen wesentlichen Anteil an diesem gelungenen Gesamtwerk hat. Das Redaktionsteam wünscht ihr und ihren MitarbeiterInnen sowie allen in diesem Hause Wohnenden und Beschäftigten viel Freude und jene Herzenswärme, von der in den Festreden so oft gesprochen wurde.

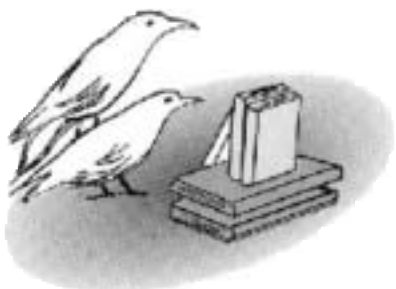
Martin Schmid

Großen Anklang bei den zahlreichen Gästen fand die **Gestaltung des Kindergartens** der von **Ing. Jürgen Auderer** nach Feng Shui-Prinzipien geplant wurde.



Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft, m.b.H.
Stüdteler Platz 9, 6010 Innsbruck, Postfach 317, www.wg-tirol.at





Neues aus der Bücherei

Entgegen der allgemeinen Annahme, dass Lesen eine Beschäftigung für Leute sei, die nichts Besseres zu tun haben, können wir sagen, dass sowohl die Leserzahl als auch die Zahl der ausgeliehenen Bücher in unserer Bücherei ständig zunimmt.

Diese erfreuliche Tatsache nehmen wir zum Anlass, wieder einmal auf die Möglichkeit einer Jahreskarte hinzuweisen. Wir haben sie schon vor Jahren angeboten, damals bestand kaum Interesse.

Es gibt 2 Formen der Jahreskarte:

JK 1 für Erwachsene (EUR 15) oder JK 2 für Familien (EUR 25).

Mit dieser Karte können das ganze Jahr Bücher und auch Spiele ausgeliehen werden.

Nähere Informationen gibt es in der Bücherei.

Übrigens: Wir freuen uns über jeden neuen Leser! Unser Buchbestand ist immer aktuell, für Anregungen sind wir auch immer offen.

Das Büchereiteam

Öffnungszeiten:

Winter:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr

15. September bis 30. Juni:

Mittwoch: 10.00–11.00 Uhr

Freitag: 16.00–18.00 Uhr

VERKAUFE

Rindfleisch-Mischpakete

aus artgerechter

Tierhaltung.

Küchenfertig

hergerichtet.

MARTIN

SPIELMANN

Tel. 5215



Die Jugendbox ist da! Ein Zeichen für Bewegung in der Jugendarbeit!

Um den jungen Leuten und allen, denen die Jugend am Herzen liegt die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu äußern, wurde in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges zum Gemeindeamt ein Jugendbriefkasten befestigt.



Barbara Walch aus der 4a der HS Mieming hat unter Anleitung von Frau Susanne Gantioler die Gestaltung der Jugendbox übernommen. Wir bedanken uns bei beiden!

Kindermund

(hc) Der Volksschule Barwies wurde ein Paket zugestellt, ziemlich groß und geheimnisvoll, vor allem für die Kleinsten. Was mag da wohl drin sein? Ein Mädchen aus der zweiten Klasse glaubt es zu wissen: "Könnt ihr nicht lesen was da steht, da ist ein Fragile drin!" – "Aha! Frau Lehrerin, was ist eigentlich ein FRAGILE?"

Ideen, Anregungen, Wünsche und Beschwerden zum Thema "Jugend in der Gemeinde" werden gesammelt und im Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Kindergarten ausgewertet und die Ergebnisse bekannt gegeben.

Um vernünftige Ideen umsetzen zu können, brauchen wir natürlich auch Menschen, die uns dabei helfen. Wer sich vorstellen kann, einen Beitrag zu dieser tollen Aufgabe leisten zu können, soll sich bitte melden. Außer dem neuen Briefkasten gibt es auch die Möglichkeit, uns ein E-mail zu schicken an jugendbox_mieming@hotmail.com, aber wir freuen uns auch über persönliche Kontaktaufnahme!

Für den Ausschuss:

Regina Westreicher (Obfrau)

Adlerhorst Mieming

(hc) "Bravo Mieming!," jubelte Kommentator Armin Kogler bei der Sportübertragung vom Weltcup-Skiliegen am Kulm, als sein "Nachbar" Andreas Widhölzl nach einem perfekten Flug bei 207m landete und die Führung im Bewerb übernahm. Armin Kogler weiß wovon er spricht, selbst Weltmeister und Weltcupsieger, gilt der ehemalige Topathlet, der heute übrigens auch Obmann des mitgliederstärksten Vereines in Mieming ist, als profunder Analytiker und Kenner der Szene. Seine Fachkommentare tragen maßgeblich dazu bei, dass die Übertragungen des ORF vom Skispringen die Zuseher vor den Bildschirmen begeistern. Wie zum Beispiel beim Abschlussbewerb der Vierschanzenträume in Bischofshofen, als Martin Höllwarth, der im Ortsteil Weidach in Mieming zu Hause ist, dem heuer unglaublich starken finnischen Springer Janne Ahonnen erst mit dem allerletzten Sprung der Konkurrenz den fast schon sicher scheinenden Sieg entriß. Dramatik pur, für die von der Öffentlichkeit nahezu unbeachtet enorme Organisationsarbeit im Hintergrund geleistet werden muss. So erfordert die erfolgreiche Abwicklung der Vierschanzenträume, einem seit mehr als 50 Jahren absoluten Highlight des Sports rund um den Jahreswechsel, einen gewaltigen Aufwand an Logistik und Zusammenarbeit. Davon weiß der Mieminger Hansjörg Plangger aus Barwies zu berichten – er ist nämlich der Geschäftsführer der Vierschanzenträume!

Der Breitmaulfrosch war da!

(Carolyn Weber) Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Mieminger Gemeindesaal am 20. Jänner, als das beliebte Außerferner Duo "Bluatschink" ein Kinder Mitmach-Konzert gab. Dem jungen Publikum waren die Lieder bestens bekannt, Mitsingen, Klatschen und gemeinsames Gestikulieren zusammen mit den Künstlern war angesagt.

Im Nu waren die eineinhalb Stunden vergangen, tosender Applaus verabschiedete die beliebten Musiker. Zum Abschied gab es für die Kinder tolle Autogrammkarten, die unter dem Motto "Sumsi trifft den Breitmaulfrosch" ausgesprochen bunt und kindgerecht gestaltet waren.

Im Anschluss an das Konzert überraschten die Veranstalter, Musikkapelle Mieming in Zusammenarbeit mit der Raika Mieminger Plateau, die Besucher mit Faschingskrapfen, Glühwein und Kinderpunsch auf dem Gemeindeplatz. Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege beim Frischmarkt Plattner und der Bäckerei Krabichler für ihr großzügiges Entgegenkommen bedanken.

Zum Weitersagen!

Ein kleiner Fanclub aus Sachsen gratuliert »Andi« Widhölzl zum Sieg am Kulm und der Gemeinde Mieming zu »Andi« in der Siedlung!

Eine Superleistung eines sympathischen Werbeträgers! (wie halt die Tiroler so saan...)

Begeisterte Zuschauer (am Bildschirm) waren: Christa, Peter, Ute und Dieter – eure Bergfreunde.



Foto: Florian Kotlaba

Andreas Widhölzl – einer unserer heimischen Topathleten bei der am 19. Februar beginnenden Weltmeisterschaft in Oberstdorf (GER)



Das Duo Bluatschink mit den Organisatoren und den strahlenden Gewinnern der Verlosung der Freikarten zum Konzert

Foto: Andreas Fischer

Raiffeisen

Sumsi-Sparen

Mach mit!

Hallo!
Kennst du mich schon?
Ich bin Sumsi –
die fleißige Biene von Raiffeisen.
Gemeinsam wollen wir sparen –
ich zeig dir, wie's geht.
Sparen macht Spaß!

Das Sumsi-Sparen von Raiffeisen!
Jedes Jahr im September – wenn Kindergarten und Schule starten – beginnt auch wieder das Raiffeisen-Sumsi-Sparen. Mach mit!

Beim Sumsi-Sparen sorgst du für später vor und sparst Geld. Ist der Kindergarten oder die Schule im Sommer zu Ende, und du hast fleißig gespart, warten tolle Geschenke auf dich!

Mitmachen kannst du das ganze Jahr über!

Deine Raiffeisen-Beraterin oder dein Raiffeisen-Berater in deiner Tiroler Raiffeisenbank hält das alles für dich bereit und hilft dir gerne weiter!

Raiffeisen
Meine Bank

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mieming



Von links nach rechts: Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp, Hauptmann Pohl Erwin, Schneider Christian, Obmann Zankai Andreas, Sarg Franz und Kranebitter Markus

Die Schützenkompanie Mieming ließ bei ihrer Jahreshauptversammlung am 07. November 2004 ein erfolgreiches Jahr Revue passieren und ehrte folgende Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft: Schneider Christian und Kranebitter Markus für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Sarg Franz für beachtliche 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie. Weiters veranstaltete die Schützenkompanie im vergangenen Jahr das Bluatschinkkonzert für die Kirchenrenovierung und organisierte eine Kutschenfahrt mit den Bewohnern des Altenheims mit anschließendem Kuchenessen und Kaffeetrinken am Kirchplatz in Untermieming. Auch unsere Jungschützen waren wieder erfolgreich und schossen beim Jungschützenschießen in Flurling fünfmal Gold und einmal Silber.

Höhepunkte im kommenden Schützenjahr 2005 sind unser Schützenball am Ostersonntag beim Gasthof Neuwirt und das Bataillonsschützenfest in Oberhofen am 19. Juni, bei dem wir die Ehre haben, als Ehrenkompanie dabei zu sein.

PS: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder (auch Marketenderinnen!).

DAS SPATZENNEST

Mieminger Plateau sucht ab März eine Betreuerin mit pädagogischer Ausbildung.

Meldungen unter: 0676/309327 (Bernadette Kohl)

SportlerInnen aufgepasst!

Die Gemeinde Mieming beabsichtigt erfolgreiche SportlerInnen im Rahmen einer Feier zu ehren. Geehrt werden SportlerInnen, die **in Mieming mit Hauptwohnsitz gemeldet sind** und nach dem 1. Juli 1997 nachstehende Erfolge erzielt haben:

Bronze: Bezirksmeister gesamt; Landesmeister 2. und 3. Platz; Landesmeisterschaft Klassensieger; Österr. Meisterschaft 4. und 5. Platz; Österr. Meisterschaft Klassen 2. und 3. Platz

Silber: Landesmeister; Österr. Meisterschaft 2. und 3. Platz; Österr. Meisterschaft Klassensieger

Gold: Österr. Meister

Meldungen bitte bis spätestens 10. März 2005 an die Gemeinde Mieming - Obfrau des Sportausschusses Burgi Widauer (schriftlich, per Fax 05264/5217-20 oder per E-Mail meldeamt@mieming.tirol.gv.at)

JUGENDSCHUTZ TIROL

wirkt.

Abschlussveranstaltung am 18.1.2005

Nach einem Jahr verstärkter Bemühungen um den Jugendschutz am Mieminger Plateau konnte eine überwiegend positive Bilanz gezogen werden.

Wie die von vier Jugendlichen im Sommer 2004 durchgeführte Befragung zeigte, hat sich der Stellenwert des Jugendschutzes am Mieminger Plateau deutlich erhöht. Dies zeichnete sich aber nicht nur in der Einschätzung der Befragten ab, sondern vor allem auch im konkreten Bemühen vieler Beteiligten: In der Hauptschule wurde in Richtung Jugendschutz und Suchtprävention gearbeitet, die Gemeindezeitung brachte wiederholt Beiträge zum Thema, es haben nochmalige Kontrolleinsätze in den Geschäften stattgefunden. Nicht zuletzt haben auch die meisten Vereine Anstrengungen unternommen, den Jugendschutz bei ihren Veranstaltungen umzusetzen und Ideen aus der Aktion "5von12 statt 5vor12" aufgegriffen. Manches hiervon ist erst in der Abschlussveranstaltung

selbst mitgeteilt worden, sodass zu guter Letzt ein erfreuliches Gesamtbild entstanden ist, welches auch für die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden ermutigend war, zumal diese das Projekt aus Überzeugung mitgetragen und nach Kräften unterstützt haben.

Entscheidend ist nun die Frage, ob die bisher gesetzten Schritte nun zum Stillstand kommen oder eine Fortsetzung finden. Grundsätzlich war allen bewusst, dass der Jugendschutz nur dann im Alltag stattfindet, wenn es weiterhin Menschen gibt, die sich dafür einsetzen. Am Ende der Veranstaltung stand daher der Aufruf an alle Interessierten, sich bei Frau Spielmann vom Gesundheits- und Sozialsprengel zu melden, um vielleicht an einer Fortführung der Initiative Anteil zu nehmen.

Wir hoffen, in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung darüber berichten zu können, dass und wie die Dinge weitergehen.

Was Kinder wirklich brauchen...

... das versuchen Eltern meist über Jahrzehnte hinweg herauszufinden. Der Vortrag der beiden Montessoridozentinnen Saskia Haspel und Christiane Salvenmoser am 11. Jänner im Gemeindesaal Mieming sollte dabei einige Punkte klären. Etwa 100 interessierte Eltern und andere, denen das Wohl unserer Kinder am Herzen liegt, sind der Einladung des Vereins Spatzennest gefolgt und waren vom Vortrag begeistert.

Die beiden Pädagoginnen beleuchteten die Grundsätze der Montessori-Pädagogik und ihre suchtpreventive Wirkung. Das heißt, das Kind wird individuell behandelt, es wird nachgefragt: was braucht dieser Mensch in der jeweiligen Entwicklungsphase? Denn nur, wenn die Bedürfnisse (etwa nach Sprache, Bewegung, Ordnung oder Eigenständigkeit) möglichst optimal befriedigt werden, dann muss ein Mensch nicht zwanghaft nach Ersatzbefriedigungen - Stichwort „Suchtmittel“ suchen. Im Vordergrund für die Förderung der Kinder stehen dabei für Saskia Haspel und Christiane Salvenmoser unbedingt Wärme und Liebe einerseits und Verlässlichkeit und Konsequenz andererseits. Das Kind muss sich verstanden und geliebt fühlen, dann kann es die Sicherheit erfahren und Selbstsicherheit lernen, um dann selbstbewusst mit „Süchten“ umzugehen. Wobei das Suchtpotenzial heutzutage nicht nur in Drogen, Alkohol oder Zigaretten liegt, sondern auch im Fernsehen, in Computerspielen oder beim Einkaufen.

Der Vortrag der Montessoripädagoginnen lohnte sich aber nicht nur aufgrund dieser Erkenntnisse, sondern die Veranstalter (der Verein Spatzennest mit Unterstützung der Gemeinde Mieming, des Sozialsprengels, der Raika Mieming und des Eltern-Kind-Zentrums Mieminger Plateau) freuten sich auch über die zahlreichen freiwilligen Spenden. EUR 383,- konnten an „Nachbar in Not“ überwiesen werden.

Alle Eltern, die am Verein Spatzennest (wo die Kinder nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik betreut werden) interessiert sind und / oder sich für eine Betreuungsstelle ab Herbst 2005 informieren wollen, können sich ab sofort bei den Betreuerinnen Bernadette Kohl, Marketa Zeitler und Kathrin Krug melden: 0676 / 73 093 27

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ ...Ein großes Dankeschön der Jungbauerschaft Mieming für das prompte Aufräumen des Gemeindeplatzes und unserer Parkplätze trotz Sauwetter in den frühen Morgenstunden nach dem Jungbaueruball!

Familie Haselwauter
(Cafe Maurer-Haselwauter)

♥ ...der(in) anonymen Wohltäter(in), die/der dem Verein Spatzennest vor Weihnachten EUR 500,- gespendet hat. Die Kinder freuen sich schon auf die Spielgeräte im Garten, die davon finanziert werden.

♥ ...Als alleinstehende Seniorin, die im neuen Mieminger Sozialzentrum eine schöne Wohnung bezogen hat, möchte ich mich bei all den lieben Menschen vom Sozialsprengel für deren große Unterstützung und die gewissenhafte Betreuung bedanken, ganz besonders bei Herrn Bgm. Dr. Siegfried Gapp und Frau Judith Seidl, die mir sehr geholfen haben. Ich fühle mich sehr wohl und möchte auch den freundlichen Danten danken, die mir jeden Tag pünktlich das Essen bringen, welches abwechslungsreich ist und sehr gut schmeckt.

Frau Ernestine Kleiwer

♥ ...den Herren Clemeus Berger, Bernhard Mett, Simon Ringer und Sandro Soraperra sowie allen Freiwilligen, die spontan mitgeholfen haben, den Barwieser Eislaufplatz bei Tauwetter und nach starken Schneefällen zu retten.

Die Barwieser Eiswänner

♥ ...Frau Dr. Cornelia Kirchmair und Barbara, Maria und Mariou vom Sozialsprengel Mieming für die liebevolle Betreuung unserer Mutter und Oni Pauline!

Familie Stecher/Zeiu

♥ ...Der Fasching der Generation 50plus beim Stiegl war wieder ein Hochgenuss! Dass das Wetter schiach war, hat uns wir g'macht, in der Stub'n hamma tanzt, g'sungen und g'lacht. Bewirtung und Musig war'u wunderbar! Mir g'freit uns scho wieder auf's warte Jahr!

Die Vinzenzgemeinschaft



Anmerkung der Redaktion:
Diese Rubrik bietet Ihnen die kostenlose Möglichkeit, bislang anonymen WohltäterInnen und engagierten MitbürgerInnen öffentlich zu danken.

Edith Frauenhoffer – seit 25 Jahren bei Frischmarkt Plattner!

Liebe Edith!

Du hast am 1.03.1980 bei meinem Vater Karl als Verkäuferin begonnen und bist unserem Betrieb nun schon seit 25 Jahren treu! Ich möchte mich dafür bedanken, dass du alle Veränderungen und Umbauarbeiten mitgemacht hast und dass du durch deine tüchtige Mitarbeit und freundliche Art nicht nur von den Kunden geschätzt wirst, sondern auch zu einem guten Arbeitsklima in unserem Betrieb beiträgst.

Gemeinsam mit deinen Mitarbeiterinnen wünsche ich dir alles Gute und viel Gesundheit für deine Zukunft und wir freuen uns über deine weitere Mitarbeit im Team! **Stephan Plattner**



Martin Schmid, Chronist

Altersheim St. Joseph in Untermieming - Folge 2

In der Dezemberausgabe habe ich darauf verwiesen, dass der Fürstbischof von Brixen dem Benediktiner-Priorat zu Innsbruck das Vogel'sche Anwesen zum Zwecke der Errichtung einer landwirtschaftlichen Ausbildungsstätte überlassen hat.

Auf Grund der vorhandenen Quellen kann in groben Umrissen und stark verkürzt wiedergegeben werden, in welcher Art diese Anstalt geführt werden sollte.

1. Die Hinterlassenschaft *soll als eine für sich bestehende, einem wohltätigen Zwecke **dauernd** gewidmete Stiftung fortbestehen.*
2. In der in das Leben gerufenen Anstalt sollen Knaben für den landwirtschaftlichen Beruf erzogen werden.
3. Das bestehende Komitee wird aufgelöst. Die Aufsicht über die Anstalt steht allein dem Fürstbischof bzw. seinem Bevollmächtigten zu, das ist der jeweilige Pfarrer von Mieming.
4. Die Übergabe an die Benediktiner geschieht *nur auf so lange*, als diese dem Stiftungszwecke nachkommen.
5. Nur mit der Erlaubnis des Fürstbischofs oder seines Bevollmächtigten dürfen Zöglinge aufgenommen und

entlassen werden.

Nicht aufgenommen werden verdorbene oder in sittlicher Hinsicht zweifelhafte Knaben.

6. In die zu gründende Anstalt sollen vor allem Knaben der alten Pfarre Mieming, welche das 12. Lebensjahr erreicht haben, aufgenommen werden. Ganz armen Familien angehörende Knaben von Mieming werden unentgeltlich aufgenommen. (Für die anderen Zöglinge mussten die Eltern die Verpflegskosten übernehmen.)
7. Zur Leitung des Instituts muss ein Priester bestellt werden, *welcher in der Anstalt seine bleibende Wohnung zu nehmen hat.*

In außerordentlichen Fällen kann auch einem erprobten Laienbruder die Leitung übertragen werden. Die Laienbrüder haben auch den Mesnerdienst an der Pfarrkirche Mieming zu versehen.

Folgende Lehrgegenstände finden behufs dieser Ausbildung in der Anstalt ihre Pflege:

- a) Im Anschluss an die Volksschule werden Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen gelehrt. In Religion wird der

"große Katechismus" zu Grunde gelegt. Die Zöglinge haben wenigstens ein Mal im Monat die heiligen Sakramente zu empfangen.

- b) In der Landwirtschaft sollen die Knaben in Ackerbau, Viehzucht, Obstbau, Gemüsebau, Boden- u. Forstkultur und in die Bienenzucht eingeführt werden. Die Art des Unterrichts soll im Winter mehr theoretisch, im Sommer mehr praktisch erfolgen, beide Arten aber stets in innigem Zusammenhange stehen. Die Ausbildung soll wenigstens drei Jahre dauern.

Sowohl die Vertragsabrede (1899) als auch deren Modifizierung (1899) und der Vertrag selbst (1902) tragen die Unterschrift des Fürstbischofs Simon von Brixen und des Priors der "Kinderfreund-Benediktiner" P. Edmund Hager.

Nachdem dieser Pater Edmund Hager in seiner Zeit Außerordentliches geleistet hat, seine pädagogischen Ansätze und sein Weitblick uns heute noch tief beeindrucken, möchte ich in einem eigenen Beitrag das Leben und Wirken dieses Mannes vorstellen.



P. Edmund Hager, Prior der Kinderfreund-Benediktiner

"Don Bosco Österreichs"

(ma) P. Edmund Hager, geboren 1829, getauft als Leopold Hager, in der Pfarre Strasswalchen in

Salzburg. Als Kind armer, aber recht frommer Eltern konnte er und sein Bruder unter größten Entbehrungen ein Gymnasium in Salzburg besuchen. Im Herbst 1847 trat er ins Priesterhaus ein

und begann sein Theologiestudium. Am 10. Aug. 1853 konnte er seine Primiz feiern. Zehn Jahre danach trat er als Novize in die Benediktinerabtei St. Peter in Salzburg ein.

Den frommen Ordensmann beschäftigte vor allem die Not und das Elend der heranwachsenden Jugend, die er als Gymnasiast selbst kennen gelernt hat.

In dem Bestreben, für Österreich etwas Ähnliches zu schaffen wie der von ihm als Vorbild hoch verehrte Don Bosco in Turin, gründete er 1882 im Servitenkloster Volders eine Anstalt für arme, verlassene Knaben. 1884 rief er den "katholischen Verein der Kinderfreunde" ins Leben. 1889 erwarb er die Stachelburg bei Volders und baute sie zu einer Jugendanstalt ("Josefinum") aus. 1888 erwarb er Martinsbühel bei Zirl. 1892 kaufte er ein Anwesen in Scharnitz, in dem arme Mädchen eine entsprechende Erziehung und Ausbildung erhalten sollten. 1897 gelang es ihm, das frühere Retemptoristenkloster in Innsbruck

(Innrain) zu erwerben. Dorthin verlegte P. Edmund auch den Sitz des Priorats.

Die von ihm gegründete und geleitete Gemeinschaft war in staatlicher und kirchlicher Hinsicht selbstständig und nannte sich "Benediktinerpriorat vom katholischen Verein der Kinderfreunde". Sie war der österreichischen Benediktiner Kongregation vom Hl. Joseph angegliedert.

Als Pater Edmund am 24. Okt. 1906 starb, zählte seine Gemeinschaft 9 Patres, 25 Kleriker, 62 Laienbrüder, 10 Oblaten, 23 Kandidaten (für den Priester- bzw. Ordensdienst), 102 Lehrlinge und 120 Volksschüler in folgenden Anstalten: Volders, Martinsbühel, Mieming und Wieting (Kärnten).

Die Mädchen-Erziehungsanstalt in Scharnitz wurde von Ordensschwwestern der Kongregation geleitet, die von Melchtal in der Schweiz kamen.

Ab 1911 durfte die Oblatenschule in Volders den Titel "Gymnasium" führen. Bereits zu Beginn des Ersten Weltkrieges zeichnete sich die Krise dieses jungen Werkes ab, das so hoffnungsvoll begon-

Tagesmutter gesucht!

Wir suchen eine liebevolle Tagesmutter oder Kinderbetreuung für unsere 1-jährige Tochter an 5 Tagen vormittags bis 14.00 Uhr und einen Tag ganztags. Betreuung kann bei Ihnen oder in unserem Haus sein.

Erfahrung mit Kindern wäre erwünscht, Tel. 0664/ 583 5632

nen hatte. Viele Lehrer und fast alle älteren Schüler wurden zum Kriegsdienst eingezogen. Trotz aller Bemühungen, auch nach dem Kriege das Werk Pater Edmund Hagers fortzuführen, kam es zum Beschluss der benediktinischen Ordensleitung in Rom, die Klostergemeinschaft einer übergeordneten Administration zu unterstellen.

1927 wurden dann die reichsdeutschen Mitglieder der Klosterfamilie nach Niederaltaich (zwischen Regensburg und Passau) versetzt, die österreichischen Mitglieder konnten zwischen St. Peter in Salzburg und Niederaltaich wählen. Pater Edmund Hager wurde zehn Jahre

nach seinem Tode von Innsbruck nach Martinsbühel bei Zirl überführt, wo auch heute sein Grabmal steht.

Abschließend noch einige Zitate, welche sein pädagogisches Denken und Handeln am besten wiedergeben.

"Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir."

".....wenn man hört und liest, wie überall Klagen geführt werden über die Jugend, von der Dorfschule an bis hinauf zur Hochschule, obwohl in den zivilisierten Ländern jährlich viele Millionen verwendet werden auf die Volksbildung, für

Schule, Lehrer und Professoren. Man sieht da, wenn es fehlt an den rechten Grundsätzen und an den rechten Lehrern, dass alles andere wenig hilft oder gar schadet."

"Der Vormittag gehört der Kopfarbeit, und der Nachmittag der Handarbeit"

"Gut vorgehen macht gut nachgehen" "Was nützt es denn, wenn wir von der Schädlichkeit des Alkoholgenusses reden und schreiben, aber selbst nicht das Beispiel der Enthaltsamkeit geben? – Nichts!"

"Alles zuerst an sich selbst üben, dann erst kann man es von anderen verlangen."

So hat er gelehrt - so hat er auch gehandelt.

Wirtschaft im ZOOM

von Monika Krabacher

Ein Gespräch mit Othmar Spielmann, der seit über zehn Jahren mit seinem Installationsbetrieb in Mieming angesiedelt ist.



Du hast nach deiner Lehre als Installateur und Heizungstechniker 12 Jahre in einem Betrieb gearbeitet. Warum wolltest du dich selbständig machen?

Es war der Reiz eine eigene Firma zu leiten und Anlagen nach meiner Vorstellung zu bauen.

Hast du deine Entscheidung jemals bereut?

Nein, denn die Treue meiner vielen Kunden zeigt mir, dass ich den richtigen Schritt gemacht habe.

Seit wann führst du deinen eigenen Betrieb?

Nachdem ich die Meisterprüfung gemacht hatte, startete ich 1993 mit meinem Partner unseren Installationsbetrieb. Zuerst arbeiteten wir allein, und ich hatte zu Hause ein kleines Büro und lagerte

auch alle Waren bei mir.

Euer Betrieb hat in Mieming gleich Fuß gefasst?

Nachdem in Mieming und Umgebung viele Neubauten entstanden und viele Häuser saniert wurden, gab es natürlich jede Menge Arbeit. Ich hoffe, dass dies in Zukunft auch so sein wird.

Dein Betrieb befindet sich jetzt im Gewerbegebiet am Sportplatzweg?

Wir benötigten bald eine bessere Lagermöglichkeit und ein größeres Büro, sodass 1996 die Übersiedlung notwendig wurde.

Inzwischen führst du den Betrieb alleine?

2001 trennte ich mich von meinem Partner, und seit dieser Zeit führe ich den Betrieb alleine.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigst du?

Wir sind jetzt zu fünf und mit 3 voll ausgestatteten Firmenautos unterwegs.

Was bietest du deinen Kunden?

In unserem Beruf ist es sehr wichtig, immer erreichbar und für Reparaturen schnell beim Kunden zu sein. Wir sind nicht nur für Heizung, Wasser und Gasanlagen die richtigen Ansprechpartner, sondern auch für Solartechnik.

Wie reagierst du auf die rasche Weiterentwicklung der Technik auf diesen Gebieten?

Wir bemühen uns um ständige Weiterbildung, und ich bin sehr froh darüber, dass ich verlässliche und flexible Mitarbeiter habe, die sehr gute Arbeit leisten.

Bildest du auch Lehrlinge aus?

Zwei habe ich schon ausgebildet, und heuer werde ich wieder einen aufnehmen.

Hast du viel Anfragen von Jugendlichen, die bei dir in die Lehre gehen möchten?

Leider ist der Beruf eines Installateurs nicht sehr gefragt, obwohl es ein sehr interessanter Beruf ist, bei dem Geschicklichkeit und Verständnis für andere handwerkliche Berufe notwendig ist.

Sind deine Kunden hauptsächlich vom Mieminger Plateau?

Eigentlich schon, aber durch Mundpropaganda zufriedener Kunden habe ich auch immer wieder Aufträge aus der weiteren Umgebung.

Was wünschst du dir von der Zukunft?

Ich bin sehr froh darüber, dass mein Sohn Christian sich für meinen Beruf interessiert und bei mir die Lehre gemacht hat. So habe ich die Hoffnung, dass er einmal das, was ich aufgebaut habe, weiterführen wird. Im Übrigen hoffe ich, dass uns unsere Kunden die Treue halten werden und der Betrieb weiterhin gut floriert.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft!

Kundmachung

Es wird gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBL. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 14.10.2004 unter Pkt.10 der Tagesordnung die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieming gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

Umwidmung der Gst. 10313, .299 (zur Gänze), 10314 (Teilfläche) KG Mieming zum Teil (Umwidmungsfläche ca. 2400 m²) von landwirtschaftlichem Mischgebiet und Freiland in Sonderfläche Hofstelle gemäß § 44 TROG 2001.



Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 19.01.2005, Zl.Ve1-2-209/63-3, gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 66 Abs. 4 TROG 2001 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die Änderung des Flächenwidmungsplans tritt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Flächenwidmungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 27.01.2005

Abgenommen am: 11.02.2005

Mieming, 25.01.2005

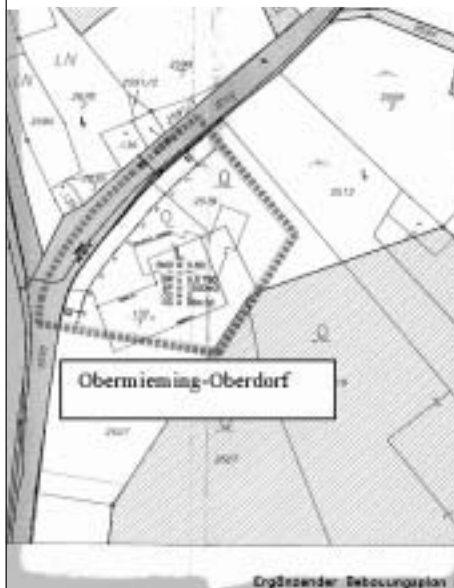
Der Bürgermeister: Dr. Siegfried Gapp

**Aktenzeichen: Allgemeiner
Bebauungsplan
Nr. 062/A-04/Ergänzender
Bebauungsplan Nr. 070/04**

Kundmachung

Es wird gemäß § 67 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 – TROG 2001, LGBL. Nr. 93, kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 14.10.2004 unter Pkt. 4 der Tagesordnung die Erlassung des folgenden allgemeinen (Änderung) und ergänzenden Bebauungsplans gemäß § 65 Abs. 5 TROG 2001 beschlossen hat:

für den Bereich der Grundstücke Nr. .132/1, 2519, 2527 und 9595 (Weg) alle zum Teil KG Mieming



Der allgemeine Bebauungsplan tritt gemäß § 67 Abs. 1 TROG 2001 mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft, das ist nach Ablauf von zwei Wochen nach dem Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde.

Der Bebauungsplan liegt gemäß § 67 Abs. 3 TROG 2001 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Angeschlagen am: 01.12.2004

Abgenommen am: 16.12.2004

Mieming, 29.11.2004

Nebenbeschäftigung

Rüstigen Pensionisten mit handwerklichem Geschick und Vorliebe für Gartenarbeiten sowie verlässliche und saubere Reinigungsfrau für eine **Wohnanlage in Mieming** gesucht!

Geringfügige Anstellung.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel. Nr. 0664/4400403 (Frau Braun), Hausverwaltung Braun GmbH, 6020 Innsbruck, Sparkassenplatz 2.

Eheleute, die im Jahre 2005 das Fest der "Goldenen Hochzeit" (50 Ehejahre) oder das Fest der "Diamantenen Hochzeit" (nach 60 Jahren Ehe) oder sogar die "Gnadenhochzeit" (nach 70 Jahren Ehe) feiern, möchten sich bitte im Gemeindeamt bei Widauer Burgi melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Die Eheleute können über die Gemeinde Mieming beim Amt der Tiroler Landesregierung um die "Jubiläumsgabe" ansuchen.

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming, 175, 6414 Mieming,
Tel.: 5217-11, Fax DW 20,
mail: dorfzeitung@mieminger.tirol.gv.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs

Druck: Die Druckerei, Imst

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Siegfried Gapp,

Chefredaktion: Ulrich Stern

Redaktion: Ludwig Ascher, Mag. Franz

Dengg, Georg Edlmair, Edith Frauenhoffer,

Dr. Siegfried Gapp, Christophe Kohl,

Monika Krabacher, Knut Kuckel,

Hans-Christian Ringer, Martin Schmid

Anzeigenannahme:

Peter Schmid, Tel.: 05264 / 5362

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

2. März 2005

ERSCHEINUNGSTERMINE

17. März 2005

21. April 2005

19. Mai 2005

23. Juni 2005

21. Juli 2005

22. September 2005

Informationsabend "Ja zu Solar!"

Mieming beteiligt sich an der tirolweiten Solarinitiative

Geringe Heizkosten, attraktive Förderungen, saubere Luft – überzeugende Argumente sprechen für die Nutzung von Sonnenenergie. Am Dienstag, 15. März findet in Telfs ein Informationsabend statt. Experten von Energie Tirol informieren dort über alles Wissenswerte zu Technik, Förderungen und Kosten von Solaranlagen und stehen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

"Ja zu Solar" wurde von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Tiroler Gemeinden gestartet. Ziel der Initiative ist, auf die Vorteile von Sonnenenergie aufmerksam zu machen, denn Solarenergie steht in unserem Land kostenlos und in überreichem Maß zur Verfügung.

Sonnenenergie kann sowohl zur Bereitung von Warmwasser als auch zur Raumheizung eingesetzt werden. Eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung erreicht in Tirol über das Jahr gesehen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 70 Prozent. Sonnenenergie ist auch zur Unterstützung der Raumheizung vor allem in Niedrigenergiehäusern groß im Kommen.

Unsere Gemeinde nimmt am Informationsabend "Ja zu Solar" am Dienstag, 15. März in Telfs teil. Experten von Energie Tirol informieren über alle Einsatzmöglichkeiten von Solaranlagen, über technische Fragen sowie das Förderangebot und geben wichtige Tipps und Hinweise. Außerdem können Sie an diesem Abend in einem persönlichen Gespräch



Therapie im Zentrum



Wir, die Mitglieder der **Therapiegemeinschaft Mieming**, arbeiten seit Jänner 2005 in unseren neuen Räumlichkeiten im Sozialzentrum Mieming. Unsere Kompetenzen liegen in den Bereichen Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. In der nächsten Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung werden wir ausführlicher über das therapeutische Angebot der einzelnen Berufsgruppen, vertreten durch Birgit Nienhusmeier, Dipl. ET, Sabine Dreyman, Dipl. Log, Christine Unterholzner, Dipl. PT, und Andrea Haller, Dipl. PT, berichten.

Einige Informationen finden Sie jetzt schon im Internet unter:

<http://www.therapie-mieming.at>

Das Spektrum unserer Tätigkeiten reicht von der Einzeltherapie über die Arbeit mit Kleingruppen bis hin zu fachübergreifenden Betreuungen. Zusätzlich organisieren wir Kurse, Vorträge und Workshops rund um das Thema Gesundheit.

Wir hoffen mit unseren Angeboten auf ein reges Interesse der Mieminger Bevölkerung und freuen uns auch Sie bei uns begrüßen zu können.

den Beratern Ihre ganz speziellen Fragen stellen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihre zukünftige Solaranlage computergestützt berechnen zu lassen. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter von Energie Tirol auch für eine professionelle Beratung zum energiesparenden Bauen und Sanieren zur Verfügung. Ab Anfang März liegen in unserer Gemeinde Informationsmaterialien zur Solarinitiative auf.

Solaranlagen liefern nicht nur verlässliche Wärme, sie machen uns auch von fremden Energiemärkten und steigenden Energiepreisen unabhängig. Die Betriebs- und Wartungskosten von Solaranlagen sind äußerst gering. Solaranlagen haben eine Lebensdauer von durchschnittlich 25 Jahren. Die Amortisationszeiten einer Solaranlagen für ein Einfamilienhaus liegen in der Regel unter der Hälfte ihrer Lebensdauer. Attraktive Förderungen im Rahmen der Wohnbauförderung geben einen zusätzlichen Anreiz. Solaranlagen gelten damit als sichere und gut verzinstes Sparanlage.

Energie Tirol ist als unabhängige Energieberatungseinrichtung des Landes mit acht Beratungsstellen in ganz Tirol vertreten. Im Mittelpunkt der Beratungsleistungen stehen energiesparendes Bauen und Sanieren, neue Heizungstechniken, die Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie die Förderberatung. Kontaktieren Sie die regionale Beratungsstelle in Ihrer Nähe.

Bauunternehmen

Ing. Franz Josef

GRÜNER

BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER

Planung

Errichtung

Bauleitung

A-6414 Mieming - Biberseeweg1

Mobil 0664/5217917

Tel: 05264/5951-1 Fax DW 2



WINTER|wunderland

FERIEN-SCHIFLUG-EM

19. Februar 2005
am Grünberglift Obsteig

17:00 Uhr: Qualifikationsspringen
19:00 Uhr: 2 Wertungsdurchgänge
anschließend Preisverteilung und
„After-Flight-Party“!
ab ca. 21:00 Uhr live on Stage: „**STRING DOCTORS**“

Raiffeisen 

Anmeldung in den Tourismusbüros bis spätestens Mittwoch, 16.02.2005 - Tel. 05264/8306
Nebengeld: € 5,00 - Begrenzte Teilnehmerzahl!

Obsteig • Nassereith • Mieming • Wildermieming

Wenn's ums
BROT geht!

bäckerei karl krabichler



6414 Mieming-Fronhausen
Tel. 05264/5220 • Fax: 20348

Suche ab sofort **Küchenhilfe**,
mittags, 4 1/2 Stunden, täglich
(außer Dienstag - Ruhetag),
Lohn nach Vereinbarung.

Gasthof Stiegl

Besitzer: A. & R. Kranebitter
Untermieming

Tel. 05264-5280

FRISCHMARKT PLATTNER

EINE GUTE ADRESSE AM
MIEMINGER PLATEAU

Alles Gute liegt so nah

Nah & Frisch

6414 Obermieming 177
Tel. +43-(0)5264-5236
Fax 5737
stephan.plattner@a1.net